



JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT 2009

DER GILDEMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT

Herausforderungen meistern.
Zukunft sichern!

	Inhalt	
4–20	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	LAGEBERICHT
4	Vorbemerkung	
4	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2009	
4	Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus	
21–33	Anhang für das Geschäftsjahr 2009 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	ANHANG
21	Anhang	
21	A. Allgemeine Angaben	
21	B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
22	C. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	
29	D. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	
32–33	E. Organe der Gesellschaft	
34–36	Verbundene Unternehmen	GUV / BILANZ
37	Gewinn- und Verlustrechnung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
38	Bilanz zum 31. Dezember 2009 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
40	Entwicklung des Anlagevermögens der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	
42	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	
43	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	BILANZEID / BESTÄTIGUNGS- VERMERK / FINANZKALENDER
45	Finanzkalender	

Vorbemerkung

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen des Mutterunternehmens handelt es sich nahezu ausnahmslos um Erträge, die aus der Ausübung der Holding- und Dienstleistungsfunktionen für den Konzern sowie Mieteinnahmen resultieren. Die Ertragslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft unterscheidet sich in ihrer Höhe und Struktur von der des Konzerns. Sie ist im Wesentlichen geprägt durch die mit zwei inländischen Tochtergesellschaften abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge und die aus den Holdingfunktionen resultierenden Aufwendungen und Erträgen. Der vorliegende Lagebericht betrifft ausschließlich die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft als Muttergesellschaft. Eine umfassende Darstellung des GILDEMEISTER-Konzerns findet sich in unserem Geschäftsbericht 2009 und dem darin enthaltenen Konzernlagebericht und Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2009

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die **Weltwirtschaft** setzte zu Jahresbeginn ihre Abschwungphase fort, erreichte dann aber einen Wendepunkt. Die stärksten Impulse setzte China; in Japan stagnierte die Wirtschaft. Die USA kamen nur mühsam aus dem Konjunkturtief. Dies traf auch auf Europa zu. Auch Deutschland erholte sich nach den starken Einbußen nur langsam. Nach vorläufigen Berechnungen des Institutes für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel sank die gesamtwirtschaftliche Produktion weltweit um 1,0% (Vorjahr: +3,1%).

Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus

Internationale Entwicklung

Der Weltmarkt für Werkzeugmaschinen entwickelte sich in Folge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich schwächer als im Vorjahr. Für die Weltproduktion berechnete der VDW einen Rückgang von 31% bzw. 16,4 MRD € auf 36,1 MRD € (Vorjahr: 52,5 MRD €). Deutschland liegt mit 7,5 MRD € (-30%) noch an der Weltspitze, womit der Anteil an der Weltproduktion bei 21% (Vorjahr: 20%) lag. China hat sich erstmals zum zweitgrößten Produzenten von Werkzeugmaschinen weltweit entwickelt. Das Produktionsergebnis beträgt 7,0 MRD €; dies entspricht 19% der weltweit produzierten Werkzeugmaschinen (Veränderung zum Vorjahr: +20%). Japan folgte mit einer Produktion von 5,1 MRD € (-52%) bzw. 14% des Weltproduktionsanteils. Auf den Plätzen vier bis zehn liegen Italien (3,8 MRD €; -30%; 10%), Südkorea (1,9 MRD €; -36%; 5%), Taiwan (1,7 MRD €; -47%; 5%), die USA (1,7 MRD €; -38%; 5%), die Schweiz (1,5 MRD €; -44%; 4%), Spanien (0,8 MRD €; -28%; 2%) und Brasilien (0,7 MRD €; -25%; 2%). Die zehn besten Länder produzierten insgesamt 87% aller Werkzeugmaschinen (Vorjahr: 87%).

Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie erreichte im Jahr 2009 ein historisch tiefes Niveau; sie verzeichnete insgesamt einen stark rückläufigen Auftragseingang, eine niedrigere Produktion und einen gesunkenen Export. Die Auftragseingänge brachen mit 6,2 MRD € bzw. um 55% ein (Vorjahr: 13,7 MRD €). Die Inlandsnachfrage sank um 61% (Vorjahr: –17%). Die Nachfrage aus dem Ausland verringerte sich um 50% (Vorjahr: –12%). Auch das ifo-Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft bewegte sich im Negativbereich. Die Hauptabnehmerbranchen (Maschinenbau, Straßenfahrzeugbau und Elektrotechnik) wiesen deutlich niedrigere Werte als im Vorjahr auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Ergebnis der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft war im Wesentlichen bestimmt von den Erträgen aus Finanzanlagen (16,9 MIO €), die sich aus Ergebnisabführungen der inländischen Tochtergesellschaften saldiert mit Verlustübernahmen (16,4 MIO €) sowie einem Beteiligungsertrag von Mori Seiki (0,5 MIO €) zusammensetzten (Vorjahr: 117,2 MIO €). Insgesamt schließt die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit einem Jahresergebnis von –1,7 MIO € (Vorjahr: Jahresergebnis 44,0 MIO €) ab. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft weist zum 31. Dezember 2009 unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 8,2 MIO € einen Bilanzgewinn von 6,5 MIO € (Vorjahr: 25,5 MIO €) aus.

Die Umsatzerlöse (Konzernumlagen und Mieten) betragen im Berichtsjahr 11,4 MIO € (Vorjahr: 15,0 MIO €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 4,6 MIO € auf 8,1 MIO €. Der Unterschied ergibt sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellung sowie der im Berichtsjahr ausgewiesenen Kurs- und Währungsgewinne.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen hauptsächlich den Bereich der Instandhaltungen der am Standort Bielefeld befindlichen Produktionshallen. Sie liegen mit 2,6 MIO € um rund 1,8 MIO € unter denen des Vorjahres (4,4 MIO €).

Der Personalaufwand hat sich im Berichtsjahr um 5,8 MIO € auf 13,0 MIO € (Vorjahr: 18,8 MIO €) reduziert. Die Reduzierung resultiert überwiegend aus dem gesunkenen Anteil der variablen Gehaltsbestandteile. Die Abschreibungen mit 1,5 MIO € (Vorjahr: 1,5 MIO €) haben sich zum Vorjahr nicht verändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 18,7 MIO € und liegen damit um 16,8 MIO € unter dem Vorjahreswert (35,5 MIO €). Die wesentlichen Veränderungen betreffen die Aufwendungen für Beratungsleistungen (–6,3 MIO €), die Kurs- und Währungsverluste (–4,7 MIO €), die sonstigen fremden Dienste (–1,5 MIO €) sowie die Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung (–1,2 MIO €).

Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich von 117,2 MIO € im Vorjahr auf 16,9 MIO € im Berichtsjahr. Davon resultieren 16,4 MIO € aus Ergebnisabführungsverträgen sowie 0,5 MIO € aus Gewinnausschüttungen der Beteiligung Mori Seiki.

Das Finanzergebnis lag bei –0,1 MIO € (Vorjahr: –5,6 MIO €). Die Verbesserung des Finanzergebnisses resultiert aus der in 2008 durchgeführten Umfinanzierung. Hier konnte in 2009 ein Zinsvorteil von rund 5,0 MIO € erzielt werden. Der Steueraufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 23,6 MIO € auf 2,3 MIO € (Vorjahr: 25,9 MIO €).

Die Erhöhung des Sachanlagevermögens resultiert vor allem aus dem Zugang für Gebäude am Standort Bielefeld.

Die Erhöhung des Finanzanlagevermögens resultiert im wesentlichen aus den über die Börse erworbenen Aktien der Firma Mori Seiki in Höhe von 31,3 Mio €. GILDEMEISTER hat sich im Rahmen einer strategischen Partnerschaft während des Berichtsjahres mit 5% an dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki Co. Ltd. (Nagoya) beteiligt. Es wurden über mehrere Tranchen insgesamt 4.427.400 Stück Aktien erworben.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr von der Ermächtigung Gebrauch gemacht, das Grundkapital durch Ausgabe von 2.279.500 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien zum rechnerischen Nennwert von 2,60 € gegen Bar- und / oder Sacheinlage um 5.926.700 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Aktien wurden im Zuge einer strategischen Partnerschaft vom japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki zum Preis von 7,93 € pro Stück übernommen. Das Agio hieraus beträgt 12.149.735 € und wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 112,2 Mio € auf 363,1 Mio €. Der hohe Bestand an liquiden Mitteln im Vorjahr ergab sich aus der fast vollständigen Ziehung der syndizierten Kreditlinie im vierten Quartal 2008.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Mio € auf 11,4 Mio €. Die wesentlichen Rückstellungen betreffen die variablen Gehaltsbestandteile, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Personalarückstellungen sowie Instandhaltungsrückstellungen.

GILDEMEISTER deckt seinen Kapitalbedarf mit dem operativen Cashflow sowie der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzierungen. Die wesentlichen Bestandteile sind syndizierte Kredite, Schuldscheindarlehen sowie Forderungsverkaufsprogramme im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen.

Da sich die Kennzahlen in Folge der Wirtschaftskrise deutlich verändert hatten, haben wir frühzeitig Verhandlungen mit unseren Banken geführt, um die bestehenden Finanzierungsverträge anzupassen. Darüber hinaus haben wir den Kreditspielraum erweitert, um Opportunitäten im Projektgeschäft nutzen zu können und die Finanzierung des Konzerns für die Zeit der Wirtschaftskrise abzusichern. In der Folge mussten wir deutlich höhere Zinsmargen akzeptieren. Unsere Schuldscheindarlehen belaufen sich auf insgesamt 201,5 Mio € und sind im Mai 2013 fällig. An dem bestehenden syndizierten Kredit über 175,0 Mio € hat sich die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) mit einer Tranche über 40,5 Mio € beteiligt. Darüber hinaus haben wir einen weiteren syndizierten Kredit im Gesamtwert von 211,9 Mio € mit zwei Tranchen aufgenommen: eine Tranche über 57,0 Mio € sowie eine weitere Tranche über 154,9 Mio € jeweils mit einer Laufzeit bis Ende 2012. Die zweite Tranche kann erst im Juni 2011 gezogen werden und dient der Refinanzierung des im Juni 2011 auslaufenden syndizierten Kredites. Die Finanzierung für GILDEMEISTER konnte bis zum Jahresende 2012 gesichert und der Finanzierungsspielraum um bis zu 57,0 Mio € auf 433,5 Mio € erweitert werden. Die entsprechenden Verträge wurden Anfang 2010 unterzeichnet.

Unsere Finanzierungen beinhalten marktübliche Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter Kennzahlen (Covenants). Ergänzt wird die Finanzierung durch außerbilanzielle Operating-Leasing-Verträge. Wesentliche Finanzierungsinstrumente und künftige finanzielle Verpflichtungen werden im Anhang auf den Seiten 28 ff beschrieben.

Neben Darlehen benötigt GILDEMEISTER Avallinien, um Bürgschaften für Anzahlungen und Gewährleistungen ausstellen zu lassen. Avale können nach der Vertragsanpassung der Finanzierungsverträge aus bilateralen Avallinien gezogen werden. Das zentrale Ziel unseres Finanzierungsmixes ist die Sicherung ausreichender Kreditlinien, mit denen wir die benötigte Liquidität für branchenbedingte saisonale Schwankungen, für die Anforderungen im Projektgeschäft der a+f GmbH und für die weitere Geschäftsentwicklung bereitstellen wollen.

Die Finanzierung des GILDEMEISTER-Konzerns erfolgt zentral. Nur wenn Konzernfinanzierungen aufgrund von gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht vorteilhaft sind, werden in Einzelfällen lokale Finanzierungen verwendet. Cash-Pooling wird genutzt, um die Liquiditätsüberschüsse von Tochtergesellschaften kostengünstig im Konzern einzusetzen.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten (Verschuldung) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 114,5 Mio € auf 233,6 Mio € (Vorjahr: 119,1 Mio €). Im Vorjahr ergab sich ein hoher Bestand an liquiden Mitteln durch die fast vollständige Ziehung der syndizierten Kredite im vierten Quartal 2008.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2009 sank um 9,1% auf 804,7 Mio € (Vorjahr: 885,5 Mio €). Die Eigenkapitalquote beträgt 45,3% (Vorjahr: 41,3%).

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 14. Mai 2010 vorschlagen, eine Dividende von 0,10 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2009 auszuschütten.

Mitarbeiter

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliederte sich zum 31. Dezember 2009 in vier Vorstandsressorts und stellt sich wie folgt dar:

- _ Key-Accounting / Personal / Einkauf / Revision / Compliance / Investor- und Public-Relations,
- _ Controlling / Finanzen / Steuerwesen / Bilanzen / Informationstechnologien (IT),
- _ Technologie und Produktion sowie
- _ Vertrieb und Service.

Am 31. Dezember 2009 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 64 Mitarbeiter tätig, sieben Mitarbeiter weniger als am 31. Dezember 2008.

Forschung und Entwicklung

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft ist für die Forschungs- und Entwicklungsstrategie verantwortlich. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden auf der Ebene der Konzerngesellschaften statt.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

Corporate-Governance

Corporate-Governance bedeutet für GILDEMEISTER seit langem das Unternehmen verantwortungsbewusst sowie transparent zu führen und zu kontrollieren. Sie ist zentraler Bestandteil der Unternehmensführung und aller Unternehmensbereiche. GILDEMEISTER folgt bereits seit Jahren den Empfehlungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodex und erfüllte bis zum Inkrafttreten der neuen Fassung am 5. August 2009 erneut sämtliche Empfehlungen. GILDEMEISTER entspricht dem Kodex mit einer Ausnahme. Die folgende Entsprechenserklärung haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2009 abgegeben. Unsere Aktionäre können sie auf unserer Website jederzeit einsehen:

- „1. Seit der letzten Entsprechenserklärung vom Dezember 2008 hat die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate-Governance-Kodex“ in der Fassung vom 6. Juni 2008, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger am 8. August 2008, bis zum Inkrafttreten der neuen Fassung am 5. August 2009 entsprochen.
2. Den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate-Governance-Kodex“ in der Fassung vom 18. Juni 2009 hat die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft seit deren Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger am 5. August 2009 entsprochen und wird ihnen künftig entsprechen mit folgender Ausnahme:
 - _ Ein seit November 2009 aufgrund gerichtlicher Bestellung amtierendes Aufsichtsratsmitglied ist Präsident eines ausländischen Herstellers von Maschinen zur zerspanenden Metallbearbeitung. Die besondere Sachkenntnis dieses Aufsichtsratsmitglieds stellt für die Gesellschaft und insbesondere auch für die Arbeit im Aufsichtsrat eine besondere Bereicherung dar. Zudem vertritt dieses Aufsichtsratsmitglied die größte uns bekannte Einzelaktionärin der Gesellschaft.
 - _ Etwaigen Interessenskonflikten tritt die Gesellschaft durch geeignete Maßnahmen entgegen.“

Vorstand und Aufsichtsrat bekennen sich zu guter Corporate-Governance als zentralem Bestandteil der Unternehmensführung, die im Sinne der Aktionäre auf eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes ausgerichtet ist. Unsere internen Richtlinien orientieren sich an den Regeln und Grundsätzen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung und -kontrolle.

Bei GILDEMEISTER bestehen D&O-Versicherungen (Managerhaftpflicht-Versicherungen) und Rechtsschutzversicherungen und zwar für alle Aufsichtsräte, Vorstände, Geschäftsführer und leitende Angestellte. Die D&O-Versicherung sieht im Sinne des Vorstags einen entsprechenden Selbstbehalt vor.

**Beschreibung der Arbeitsweise von
Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Ausschüssen
Verantwortungsvoller Umgang mit Chancen und Risiken**

Der Vorstand wird mit Hilfe des Chancen- und Risikomanagementsystems regelmäßig über die Risiken sowie deren Entwicklung informiert. Der verantwortungsbewusste Umgang des Unternehmens mit den Risiken gehört für GILDEMEISTER zu guter Corporate-Governance. GILDEMEISTER identifiziert und überwacht regelmäßig wesentliche Risiken und Chancen mithilfe des systematischen Risikomanagementsystems. Das vom Vorstand gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird von den Abschlussprüfern geprüft, von GILDEMEISTER kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. Weitere Einzelheiten zum Chancen- und Risikomanagementsystem finden Sie im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ auf den Seiten 15 ff.

Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat

Für das gemeinsame Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern, arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat eng zusammen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die aktuellen Entwicklungen, die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung sowie die Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance. Der Vorstand leitet dem Aufsichtsrat die Halbjahres- und Quartalsberichte zu, um diese vor ihrer Veröffentlichung zu erörtern. Für bedeutende Geschäftsvorgänge sind in der Satzung Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates festgelegt.

Vermeidung von Interessenskonflikten

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Potenzielle Interessenskonflikte von Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitgliedern werden dem Aufsichtsrat unverzüglich offengelegt und bedürfen dessen Genehmigung. Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates dürfen bei ihren Entscheidungen und in Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen oder anderen Personen ungerechtfertigte Vorteile gewähren. Der Aufsichtsrat berichtet der Hauptversammlung über etwaige Interessenskonflikte und deren Behandlung. Im Berichtsjahr ist es weder bei den Vorstands- noch bei den Aufsichtsratsmitgliedern zu Interessenskonflikten gekommen.

Wahrung der Aktionärsinteressen

Die Unternehmenskommunikation von GILDEMEISTER hat den Anspruch, sowohl größtmögliche Transparenz als auch eine zeitnahe Kommunikation mit allen Zielgruppen zu gewährleisten. Im Internet können sich Aktionäre und potenzielle Anleger jederzeit über die aktuelle Lage des Unternehmens informieren. Auf unserer Website www.gildemeister.com werden Pressemitteilungen, Geschäfts- und Quartalsberichte sowie ein ausführlicher Finanzkalender, der regelmäßig aktualisiert wird, sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache publiziert. Vorstand und Aufsichtsrat wollen mit Offenheit und Transparenz das Vertrauen unserer Aktionäre und Kapitalgeber, Geschäftspartner und Mitarbeiter sowie der Öffentlichkeit stärken. In der Hauptversammlung haben unsere Aktionäre die Möglichkeit, ihr Stimmrecht selbst wahrzunehmen oder dieses durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen

weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter ausüben zu lassen. Aktionären, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen können, bieten wir die Möglichkeit sich zeitnah per Internet über die Hauptversammlung zu informieren.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Gemäß den Regelungen des Corporate-Governance-Kodex haben wir mit dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, für das Berichtsjahr vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates unverzüglich über Ausschluss- und Befangenheitsgründe unterrichtet wird, die während der Prüfung auftreten. Zudem berichtet der Abschlussprüfer auch sofort über alle für die Aufgabe des Aufsichtsrates wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse. Der Abschlussprüfer wird ferner den Aufsichtsrat informieren bzw. dies im Prüfungsbericht vermerken, falls er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Kodex ergeben.

Aufsichtsrat und Ausschüsse

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß Satzung aus zwölf Mitgliedern zusammen. Entsprechend des Mitbestimmungsgesetzes zählen neben den sechs Vertretern der Anteilseigner sechs Arbeitnehmervertreter, von denen einer Vertreter der leitenden Angestellten ist, zum Aufsichtsrat. Die Amtszeit des amtierenden Aufsichtsrats läuft bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2013.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in den Anhangangaben namentlich genannt.

Der Aufsichtsrat tagte fünfmal im Geschäftsjahr. Über den Umfang seiner Arbeit berichtet der Aufsichtsrat auch im Bericht des Aufsichtsrates im Konzerngeschäftsbericht der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft auf den Seiten 6 ff.

Im Geschäftsjahr 2009 gab es fünf Ausschüsse im Aufsichtsrat der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft. Den Finanz- und Prüfungsausschuss, den Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschuss, den Nominierungsausschuss, den Ausschuss für Technologie und Entwicklung sowie den Vermittlungsausschuss. Über den Umfang seiner Arbeit in den Ausschüssen berichtet der Aufsichtsrat in seinem Bericht des Aufsichtsrates im Konzerngeschäftsbericht der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft auf den Seiten 6 ff.

Der Konzerngeschäftsbericht ist im Internet unter www.gildemeister.com veröffentlicht.

Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 285 Nr. 9a HGB und Ziffer 5.4.7. des Deutschen Corporate-Governance-Kodex berichten wir über die Vergütung des Aufsichtsrates individualisiert und aufgliedert nach Bestandteilen.

Vergütung des Aufsichtsrates der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird durch die Hauptversammlung festgelegt und durch § 12 der Satzung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft geregelt. Sie enthält erfolgsunabhängige und eine erfolgsbezogene Vergütungskomponenten. Zu den erfolgsunabhängigen Komponenten zählen die feste Vergütung, die jedes Aufsichtsratsmitglied erhält sowie die Vergütung für Ausschusstätigkeiten. Die erfolgsbezogene Komponente besteht aus einem langfristigen Leistungsanreiz, dem „Long-Term-Incentive“ (LTI), was eine nachhaltige wertorientierte Unternehmensführung unterstützt. Nach einem Beschluss der 107. Hauptversammlung 2009 ist die kurzfristige, erfolgsbezogene Vergütungskomponente (STI) entfallen.

Für das Geschäftsjahr 2009 betrug die feste Vergütung für jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied 24.000 €; der Vorsitzende erhielt das 2,5-Fache (60.000 €) und der stellvertretende Vorsitzende das 1,5-Fache (36.000 €). Somit lag die Fixvergütung insgesamt bei 335.605 € (Vorjahr: 168.000 €).

Die Vergütung für Ausschusstätigkeiten betrug insgesamt 221.211 € (Vorjahr: 109.877 €) und berücksichtigte die Arbeiten im Finanz- und Prüfungsausschuss, im Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie im Ausschuss für Technologie und Entwicklung. Die Arbeit im Vermittlungs- sowie im Nominierungsausschuss, der als Unterausschuss des Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses tätig ist, wird nicht vergütet. Die einzelnen Ausschussmitglieder erhielten jeweils 12.000 €. Die Vorsitzenden von Ausschüssen bekamen darüber hinaus eine feste Vergütung von weiteren 12.000 € und ihre Stellvertreter von 6.000 €.

Die erfolgsbezogene Vergütungskomponente LTI basiert auf kennzahlenorientierten Zielwerten: Als erfolgsbezogene Kennzahl wird das Ergebnis je Aktie – Earnings per Share (EPS) – verwendet. Das EPS ist eine etablierte Kennzahl, bei der eine Erfolgsbezogenheit unter Beachtung des jeweiligen Aktienkapitals gegeben ist. Es wird berechnet, indem das Jahresergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird. Das LTI ist variabel, das heißt, dass es sich hierbei nicht um eine gesicherte Vergütung handelt. Auch hier erhält der Aufsichtsratsvorsitzende das 2,5-Fache und sein Stellvertreter das 1,5-Fache der Vergütung der übrigen Mitglieder. Beim LTI besteht eine Begrenzung nach oben (Cap) in Höhe der jeweiligen festen Vergütung.

Das LTI berücksichtigt nicht nur das Berichtsjahr, sondern auch die beiden Vorjahre. Die Kennzahl ist das arithmetische Mittel aus den EPS-Werten der entsprechenden Geschäftsjahre. Das LTI wird nur gezahlt, wenn das durchschnittliche EPS der relevanten drei Jahre mindestens 0,15 € beträgt. Die sich aus dem LTI errechnete erfolgsbezogene Vergütung für den Aufsichtsrat betrug insgesamt 335.605 € (Vorjahr: 168.000 €).

Die Vergütung des Aufsichtsrates setzte sich im Jahr 2009 wie folgt zusammen:

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES DER GILDEMEISTER AKTIENGESELLSCHAFT

	Feste Vergütung in €	Ausschussvergütung, Finanz- und Prüfungsausschuss (F&P) in €	Ausschussvergütung, Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschuss (PNV) in €	Ausschussvergütung, Technologie- und Entwicklungsausschuss (T&E) in €	LTI in €	Gesamtbezüge in €
Hans Henning Offen						
Vorsitzender AR, Vorsitzender PNV	60.000	12.000	24.000	0	60.000	156.000
Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos, Vorsitzender T&E	24.000	0	0	24.000	24.000	72.000
Günther Berger, Vorsitzender F&P	24.000	24.000	0	0	24.000	72.000
Dr.-Ing. Jürgen Harnisch						
Stellv. Vorsitzender T&E	24.000	0	0	18.000	24.000	66.000
Dr. jur. Klaus Kessler						
Mitglied AR bis 31.10.2009						
Mitglied F&P bis 31.10.2009	19.989	9.995	0	0	19.989	49.973
Dr.-Ing. Masahiko Mori						
Mitglied AR ab 06.11.2009						
Mitglied F&P ab 24.11.2009	3.616	1.216	0	0	3.616	8.448
Prof. Dr.-Ing. Walter Kunerth	24.000	0	12.000	0	24.000	60.000
Norbert Zweng	24.000	12.000	0	0	24.000	60.000
Gerhard Dirr						
Stellv. Vorsitzender AR,						
Stellv. Vorsitzender PNV	36.000	12.000	18.000	0	36.000	102.000
Wulf Bantelmann	24.000	0	0	12.000	24.000	60.000
Matthias Pfuhl	24.000	0	0	12.000	24.000	60.000
Harry Domnik, Stellv. Vorsitzender F&P	24.000	18.000	12.000	0	24.000	78.000
Günther Johann Schachner	24.000	0	0	0	24.000	48.000
Gesamtsumme	335.605	89.211	66.000	66.000	335.605	892.421

Im Geschäftsjahr 2009 betrug die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates 892.421 € (Vorjahr: 613.877 €).

Nach § 15a wPHG müssen Aufsichtsratsmitglieder oder andere meldepflichtige Personen den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien sowie darauf bezogene Erwerbs- oder Veräußerungsrechte, wie etwa Optionen oder Rechte, die unmittelbar vom Börsenkurs der Gesellschaft abhängen, offen legen. Im Berichtsjahr lag uns keine **Director's-Dealings-Meldung** vor.

Eine Gesellschaft, die von einem Mitglied des Aufsichtsrates kontrolliert wird, hält eine Beteiligung von 5% der Gesamtzahl an Aktien. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates halten insgesamt weniger als 1% der Gesamtzahl an Aktien; kein Mitglied des Vorstandes besitzt GILDEMEISTER-Aktien.

Vergütung des Vorstandes der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Durch die gesetzlichen Änderungen (Vorstag) und einer damit einhergehenden Anpassung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates wird die Vergütung des Vorstandes seit September 2009 im Aufsichtsratsplenium beraten und entschieden. Schon vor in Kraft treten dieser Anpassung hat der Aufsichtsratsvorsitzende den Aufsichtsrat über die Beratungen im Personal-, Nominierungs- und Vergütungsausschuss detailliert informiert; er wird zur Vorstandsvergütung auch auf der Hauptversammlung berichten.

Der Vorstand erhält direkte und indirekte Vergütungskomponenten, wobei die indirekte Vergütungskomponente vor allem aus den Aufwendungen zur Altersversorgung besteht. Die direkte Vergütung der Vorstandsmitglieder der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft enthält fixe und variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile bestehen aus einem kurzfristigen Leistungsanreiz, dem „Short-Term-Incentive“ (STI), und einem langfristigen Leistungsanreiz, dem „Long-Term-Incentive“ (LTI). Beide variablen Bestandteile sind so angelegt, dass sie für die Vorstände einen deutlichen Anreiz bieten, die Ziele zu erreichen. Somit unterstützen sie eine nachhaltige und wertorientierte Unternehmensführung. Die Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitgliedes, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstandes sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens im Rahmen seines Vergleichsumfeldes.

Die direkte Vergütung des Vorstandes betrug 2.988 T€ (Vorjahr: 7.441 T€). Davon entfielen 1.673 T€ auf das Fixum (Vorjahr: 1.328 T€), 400 T€ auf das STI (Vorjahr: 6.000 T€), 0 T€ auf das LTI, da die für die Tranche festgelegte EBIT-Marge im Zuteilungsjahr 2009 nicht erreicht wurde. 800 T€ wurden als Leistungsvergütung für das Jahr 2009 zuerkannt. Auf die Sachbezüge entfielen 115 T€ (Vorjahr: 113 T€). Die direkte Vergütung des Vorstandes für das Jahr 2009 verteilt sich wie folgt:

DIREKTE VORSTANDSVERGÜTUNG						
	Fixum	STI	LTI	Leistungs- vergütung	Sachbezüge	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender	800	400	0	200	37	1.437
Michael Welt	345	0	0	200	23	568
Günter Bachmann	252	0	0	200	30	482
Dr. Thorsten Schmidt	276	0	0	200	25	501
Gesamt	1.673	400	0	800	115	2.988

Das Fixum ist die vertraglich festgelegte Grundvergütung, die monatlich in gleichen Beträgen ausgezahlt wird.

Das STI basiert auf kennzahlenorientierten Zielwerten. Die Bezugsgröße im Berichtsjahr war das EAT („Earnings After Taxes“). Die Staffelung der Zielwerte wird jährlich neu bestimmt. Es enthält zudem eine Begrenzung nach oben (Cap) in Höhe von jeweils 1.000 T€ für das Jahr 2009. Das Cap wird ebenfalls jährlich neu festgelegt.

Das LTI als Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung verbindet die Erreichung festgelegter Ziele in Bezug auf das EBIT der Gesellschaft mit der Kursentwicklung der GILDEMEISTER-Aktie. Es besteht eine Begrenzung nach oben (Cap) auf das 2-fache

Jahresfixgehalt jedes Vorstandsmitgliedes je Tranche für das Jahr, für das die Auslobung erfolgt. Unterschreitet das EBIT des Zuteilungsjahres einen bei jeder neuen Auslobung einer Tranche festzulegenden EBIT-Mindestwert, entfällt die Zahlung des LTI.

Bei dem LTI handelt sich um ein **Performance-Units-Modell**, mit dem keine Dividendenauszahlungen oder Stimmrechte verbunden sind. Zudem können die Units weder gehandelt noch an Dritte verkauft werden. Die zu Beginn eines jeden Jahres ausgelobten Tranchen haben eine Laufzeit von drei Jahren. Die erste nach diesem Modell für das Jahr 2007 ausgelobte Tranche wurde somit am 31. Dezember 2009 zugeteilt. Aus der Zuteilung resultiert keine Auszahlung, da die festgelegte EBIT-Marge nicht erreicht wurde. Die für das Geschäftsjahr 2008 ausgelobte Tranche wird am 31. Dezember 2010 zugeteilt und nach der Hauptversammlung im Jahre 2011 ausgezahlt, unter Berücksichtigung des erreichten EBIT-Zieles des Jahres 2010 und des jeweiligen Aktienkurses. Die für das Geschäftsjahr 2009 ausgelobte Tranche wird am 31. Dezember 2011 zugeteilt und nach der Hauptversammlung im Jahre 2012 ausgezahlt, unter Berücksichtigung des erreichten EBIT-Zieles des Jahres 2011 und des jeweiligen Aktienkurses. In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der im Jahr 2007, 2008 und 2009 ausgelobten Performance-Units und der Fair-Value des LTI zum Zeitpunkt der Gewährung für jedes Vorstandsmitglied dargestellt.

TRANCHEN DES LONGTERM-INCENTIVES

	Tranche 2007 Laufzeit 3 Jahre			Tranche 2008 Laufzeit 3 Jahre		Tranche 2009 Laufzeit 3 Jahre		Tranche 2009 Laufzeit 4 Jahre	
	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair-Value bei Gewährung t€	Höhe der Zuteilung für 2009 t€	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair-Value bei Gewährung t€	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair-Value bei Gewährung t€	Anzahl ausgelobte Performance- Units Stück	Fair-Value bei Gewährung t€
Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender	14.401	175	0	10.422	159	28.209	207	20.790	141
Michael Welt	11.521	140	0	7.817	119	21.157	155	13.860	94
Günter Bachmann	11.521	140	0	7.817	119	21.157	155	13.860	94
Dr. Thorsten Schmidt	11.521	140	0	7.817	119	21.157	155	13.860	94
Gesamt	48.964	595	0	33.873	516	91.680	672	62.370	423

Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen (VorstAG) hat der Aufsichtsrat die Verlängerung der Tranchenlaufzeit von drei auf vier Jahre beschlossen. Um die Anreizwirkung des LTI nicht zu unterbrechen, wurde für das Jahr 2009 eine zusätzliche Tranche für jedes Vorstandsmitglied ausgelobt. Durch die neue vierjährige Laufzeit erfolgt die Auszahlung dieser Tranche im Jahr 2013 und ermöglicht so einen lückenlosen Anschluss an die bisher ausgelobten Tranchen.

Sowohl das STI als auch das LTI sind variabel, sodass es sich hierbei nicht um eine gesicherte Vergütung handelt.

Die Leistungsvergütung resultiert aus besonders erfolgreich durchgeführten Projekten, die von den anderen Vergütungskomponenten nicht erfasst ist.

Die Sachbezüge bestehen im Wesentlichen aus den nach steuerlichen Vorgaben anzusetzenden Werten aus der Dienstwagennutzung sowie individuellen Versicherungsbeiträgen. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern vertraglich zu, variieren je nach der persönlichen Situation und werden individuell vom Vorstandsmitglied versteuert.

Die Pensionszusagen für die Mitglieder des Vorstandes werden überwiegend durch ein beitragsorientiertes Versorgungsmodell realisiert. Für den Vorstandsvorsitzenden besteht eine leistungsorientierte Zusage.

INDIREKTE VORSTANDSVERGÜTUNG		T€
Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender		72
Michael Welt		143
Günter Bachmann		60
Dr. Thorsten Schmidt		50
Gesamt		325

Im Jahr 2009 entstand für die leistungsorientierte Zusage ein Rückstellungsaufwand von 72 T€ (Vorjahr: 72 T€). Die zweckgebundenen Zahlungen in das beitragsorientierte Versorgungsmodell beliefen sich in der Summe auf 253 T€ (Vorjahr: 253 T€). Aufgrund einer Verbesserung des Pensionsatzes des Vorstandsvorsitzenden wurde eine Einmalzahlung in Höhe von 187 T€ geleistet. Vorschüsse zugunsten der Vorstandsmitglieder – wie im Übrigen auch zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder – wurden nicht gewährt. Es bestanden keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme.

Es wurden von Unternehmen des GILDEMEISTER-Konzerns keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, an Organmitglieder gezahlt. An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 604 T€ ausbezahlt (Vorjahr: 597 T€). Die Höhe der Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betrug 5.863 T€ (Vorjahr: 5.963 T€).

Chancen- und Risikoberichterstattung

Mit dem systematischen Verfahren des Chancen- und Risikomanagements erfasst und bewertet GILDEMEISTER frühzeitig Chancen und Risiken seiner unternehmerischen Tätigkeit. So können wir optimal reagieren und notwendige Maßnahmen einleiten. GILDEMEISTER ist in seinem weltweiten unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Das Chancen- und Risikomanagementsystem besteht aus fünf Elementen:

1. dem unternehmensspezifischen Handbuch des Risikomanagements, in dem das System definiert ist,
2. einem zentralen Risikomanagementbeauftragten, der durch jeweils einen lokalen Risikobeauftragten in den einzelnen Konzerngesellschaften unterstützt wird und das Risikomanagementsystem (inklusive Software) pflegt,
3. bereichsspezifischen Risikotabellen, in denen Einzelrisiken quantitativ bewertet sind und einer Priorisierung der Risiken, die über den Value-at-Risk als Risikomaß erfolgt,
4. der allgemeinen bereichsinternen und -übergreifenden Reportingstruktur des Konzerns, die über Schwellenwerte gesteuert wird und auch ad-hoc-Berichte über wesentliche Risiken unterstützt,
5. dem Risikoberichtswesen auf der Ebene des Konzerns und der Einzelgesellschaften.

Auch Chancen werden innerhalb des Chancen- und Risikomanagementsystems identifiziert und analysiert, indem wir auch positive Abweichungen von Planannahmen simulieren. Das Marketing-Informationssystem (MIS) identifiziert wesentliche Einzelchancen, indem es Kundendaten weltweit erfasst und Markt- und Wettbewerbsdaten auswertet. Auf dieser Grundlage messen, bewerten und überprüfen wir sämtliche Vertriebs- und Serviceaktivitäten sowie sonstige Maßnahmen auf Effektivität und Wirtschaftlichkeit. So können wir kurz- und mittelfristige Prognosen über die zu erwartenden Kundenaufträge pro Maschinentyp und Vertriebsregion erstellen.

Das Risikomanagementsystem bei GILDEMEISTER ist so strukturiert, dass wesentliche Risiken systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet werden müssen. Die Risiken der einzelnen Unternehmensbereiche werden dabei vierteljährlich identifiziert und die daraus ermittelten Risikopotenziale mit quantitativen Messgrößen analysiert und bewertet. Dabei werden auch Maßnahmen zur Risikoreduktion berücksichtigt und bestandsgefährdende Risiken werden sofort außerhalb der turnusmäßigen Berichterstattung gemeldet. Wir ermitteln die einzelnen lokalen und zentralen Risiken sowie die Konzerneffekte, um die Gesamtrisikolage des Konzerns darstellen zu können:

- _ Lokale Risiken sind Einzelrisiken, denen die Konzerngesellschaften ausgesetzt sind und die wir vor Ort beurteilen können.
- _ Zentrale Risiken sind Risiken, die – zumindest teilweise – nur zentral beurteilt werden können. Hierzu zählen zum Beispiel Risiken aus der Konzernfinanzierung.
- _ Konzerneffekte entstehen in der Regel aus Konsolidierungserfordernissen; hierzu zählen zum Beispiel Doppelzählungen von Risiken, die entsprechend zu bereinigen sind.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist Teil des gesamten Internen Kontrollsystems (IKS) der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, das in das unternehmensweite Risikomanagementsystem eingebettet ist. Es umfasst die Organisations- sowie Kontroll- und Überwachungsstrukturen zur Sicherstellung der gesetzmäßigen Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten und deren anschließende Übernahme in den Jahresabschluss. Die durch das Risikomanagement durchgeführten Analysen tragen dazu bei, Risiken mit Einfluss auf die Finanzberichterstattung zu identifizieren und Maßnahmen zur Risikominimierung einzuleiten. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung. Hierzu analysieren wir neue Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Jahresabschluss. Konzernweit relevante Regelungen kodifizieren wir in Richtlinien, wie beispielsweise dem Rechnungslegungshandbuch. Diese Richtlinien bilden gemeinsam mit dem konzernweit gültigen Abschlusskalender die Grundlage des Abschlusserstellungsprozesses. Es existieren lokale Regelungen, die jeweils mit dem Konzernrechnungswesen abgestimmt werden. Dies umfasst auch die Einhaltung der HGB-Bilanzierungsvorschriften. Die interne Revision überprüft die Effektivität der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen.

Im Bedarfsfall bedient sich GILDEMEISTER externer Dienstleister, zum Beispiel bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen. Die mit der Finanzberichterstattung betrauten Mitarbeiter werden regelmäßig geschult. Das Kontrollsystem umfasst sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollaktivitäten, zu denen Plausibilisierungen, die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip gehören. Zusätzlich tragen die durch das Risikomanagement durchgeführten Analysen dazu bei, Risiken mit Einfluss auf die Finanzberichterstattung zu identifizieren und Maßnahmen zu deren Minimierung einzuleiten. Die Wirksamkeitsbeurteilung erfolgt auf Grundlage von Selbstbeurteilungen; die Wirksamkeit wird stichprobenartig von der internen Revision sowie von den Abschlussprüfern überprüft und ausgewertet. Die Resultate der Effektivitätsprüfungen werden regelmäßig an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet.

Aus unseren internationalen Aktivitäten entstehen währungsbedingte Risiken, die wir durch unsere Währungsstrategie absichern. Dabei regelt eine Währungsrichtlinie die zulässigen Sicherungsinstrumente. Diese werden ausschließlich zur Sicherung von Grundgeschäften, nicht aber zu Handels- und Spekulationszwecken genutzt. Ausführliche Details hierzu finden Sie im Anhang auf den Seiten 15 ff. Die währungsbedingten Risiken schätzen wir als gering ein. Die wesentlichen Bestandteile der Finanzierung von GILDEMEISTER sind syndizierte Kredite und Schuldscheindarlehen. Ein Zinsänderungsrisiko aus den Schuldscheindarlehen existiert nicht, da durch ein Sicherungsinstrument (SWAP) eine Festzinsvereinbarung vereinbart wurde. Alle Finanzierungsverträge beinhalten die Vereinbarung, marktübliche Covenants (Kennzahlen) einzuhalten; bei Nichteinhaltung der Covenants haben die Banken das Recht, die Finanzierungsverträge zu kündigen. Für die Sicherungsgeschäfte im Zins- und Währungsbereich besteht ein Kontrahentenrisiko bezüglich der Banken, die Vertragspartner sind. Unsere Bankverbindungen haben wir sorgfältig ausgewählt. Die Liquidität von GILDEMEISTER ist ausreichend bemessen. Ein Risiko könnte aus dem zeitlichen Anfall von Zahlungen im Projektgeschäft entstehen. Der zugesagte Finanzierungsrahmen kann die heute erkennbaren möglichen zeitlichen Verschiebungen aufnehmen. Die Risiken aus dem Finanzbereich sind beherrschbar. Mögliche Schäden belaufen sich insgesamt auf rund 24,5 Mio €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering.

Risiken hinsichtlich der Vermögenslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft ergeben sich im Wesentlichen durch die Bilanzierung und Bewertung der Finanzanlagen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wird jährlich mit Hilfe der Ertragswertberechnung, die auf Planungsrechnungen der Beteiligungsgesellschaften basiert, ermittelt. Ein Abwertungsbedarf ergab sich aufgrund der ermittelten Werte zum Stichtag nicht. Für den Fall, dass die geplanten Ergebnisse nicht erreicht werden, kann eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sein. Die derzeit vorliegenden Planungsrechnungen geben keinen Anlass zu einer Wertminderung in 2009.

Die Risiken sind somit beherrschbar und der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet. Angesichts der weiterhin angespannten Konjunkturlage kann allerdings ein erneuter Anstieg der Risiken nicht ausgeschlossen werden.

**Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB i. d. F. des
Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetzes**

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 1 HGB

Das Grundkapital der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft beträgt 118.513.207,80 €. Es ist eingeteilt in 45.582.003 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,60 € pro Stück.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 6 HGB

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern wird auf die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85 AktG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 7 (2) der Satzung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft in der Fassung vom Mai 2009, dass der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder bestellt, ihre Zahl bestimmt und die Geschäftsverteilung regelt. Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in den §§ 133, 179 AktG in Verbindung mit § 15 (4) der Satzung geregelt.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 7 HGB

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 15. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu nominal 50.073.300,00 € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Des Weiteren ist die Gesellschaft ermächtigt, bis zu einem anteiligen Betrag von knapp 10% des Grundkapitals, dies entspricht 11.851.321,00 €, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigungen sollen die Gesellschaft in die Lage versetzen, ohne Beanspruchung der Börse eigene Aktien kurzfristig für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an anderen Unternehmen zur Verfügung zu haben und einem Verkäufer als Gegenleistung anbieten zu können.

Der Vorstand wird ermächtigt, hinsichtlich eines Teilbetrages von 5.000.000,00 €, Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen auszugeben. Insoweit ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten satzungsmäßig detailliert geregelten Fällen auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital um weitere bis zu 37.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 14.423.076 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital 1). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Options- oder Wandelanleihen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 bis zum 31. März 2009 ausgegeben bzw. garantiert werden und die Inhaber von Options- oder Wandlungsrechten von ihrem Recht zur Wandlung Gebrauch machen bzw. die zur Wandlung / Optionsausübung Verpflichteten ihre Verpflichtung erfüllen.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 8 HGB

Als wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, sind der syndizierte Kreditvertrag von 175 MIO € sowie die Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 200 MIO € der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zu nennen. Bei einem Kontrollwechsel (Erwerb von 25% oder mehr der Stimmrechte) kann die Rückforderung des syndizierten Kredites (ggfs. auch in Teilbeträgen) bzw. die Rückführung der Schuldscheindarlehen gefordert werden.

Für weitere Details verweisen wir auch auf die entsprechenden Angaben im Anhang.

Zudem hat der Gesetzgeber beschlossen, dass der Vorstand einen erläuternden Bericht zu den Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB abzugeben hat:

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt per 31. Dezember 2009 118.513.207,80 € und ist in 45.582.003 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil am Gewinn.

Das Unternehmen wird vom Vorstand geleitet und gegenüber Dritten vertreten. Die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes obliegt gemäß § 84 AktG dem Aufsichtsrat.

Die letzte Satzungsänderung erfolgte im Rahmen der 107. ordentlichen Hauptversammlung am 15. Mai 2009; hier wurden § 5 und § 12 der Satzung neu gefasst.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr – mit Ausnahme der Ermächtigung das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch die Ausgabe von neuen Aktien zu erhöhen – von den vorstehenden Ermächtigungen keinen Gebrauch gemacht.

Die Bedingungen eines Kontrollwechsels entsprechen den marktüblichen Vereinbarungen. Sie führen nicht zur automatischen Beendigung der oben genannten Vereinbarungen, sondern räumen unseren Vertragspartnern für den Fall eines Kontrollwechsels lediglich die Möglichkeit ein, diese zu kündigen.

Nachtragsbericht

Seit dem Beginn des neuen Geschäftsjahres bis zum Datum dieses Lageberichts haben sich mit Ausnahme der neu abgeschlossenen Finanzierungsverträge und Finanzkennzahlen (vgl. Anhang Seite 26 ff) keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

Prognosebericht

Die Weltwirtschaft wird sich nach Ansicht der Wirtschaftsexperten im laufenden Geschäftsjahr nur langsam erholen. Der Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) geht bei seinen Prognosen von einer Stagnation der Maschinenproduktion aus und der vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) rechnet mit einem weiteren globalen Produktionsrückgang des Werkzeugmaschinengeschäftes. Die aktuelle Prognose des vdw und des britischen Wirtschaftsforschungsinstitutes Oxford Economics geht davon aus, dass die Produktionsleistung und das Marktvolumen wertmäßig jeweils um 6,5% abnehmen werden. Damit erwarten wir auch einen Rückgang der Branchenumsätze um 6,5%.

Das Geschäftsjahr 2010 wird eine weitere Bewährungsprobe für GILDEMEISTER sein; uns steht noch ein weiteres schweres Jahr bevor. Wir haben schnell reagiert und die durchgeführten Anpassungsmaßnahmen schaffen eine gute Ausgangsposition für die Zukunft. Auf Grundlage der für uns relevanten Marktprognosen streben wir im Geschäftsjahr 2010 eine Steigerung beim Auftragseingang und Umsatz an. Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ertragskraft sind die Entwicklung der Auftragseingänge und deren Preisqualität sowie das Umsatzvolumen. Wir arbeiten daran, dass die eingeleiteten operativen und strukturellen Maßnahmen sich positiv auswirken. Im Hinblick auf das laufende schwierige Geschäftsjahr 2010 planen wir keine Zahlung einer Dividende.

Bei den „Werkzeugmaschinen“ rechnen wir mit einem schwierigen internationalen Marktumfeld. Bedingt durch den geringeren Auftragsbestand wird der Umsatz nochmals rückläufig sein. Bei den „Services“ gehen wir von einer Markterholung aus. Für das Solargeschäft erwarten wir eine positive Entwicklung.

Auch im Geschäftsjahr 2011 werden die Rahmenbedingungen herausfordernd bleiben; die Branche der Werkzeugmaschinenhersteller rechnet dennoch mit deutlichen Besserungstendenzen. Angesichts unserer starken globalen Präsenz und der Kooperation mit Mori Seiki werden wir an der erwarteten nachhaltigen Erholung des Weltmarktes partizipieren. Mittelfristig wollen wir zu den alten Zielen zurückkehren. Wir haben neue Strukturen implementiert, werden die Umsetzung vorantreiben und weitere Potenziale heben. Für den Verlauf von Auftragseingang und Umsatz sehen wir im Geschäftsjahr 2011 eine deutliche Steigerung. Beim Ergebnis gehen wir ebenfalls von einer Erholung und einer deutlichen Verbesserung aus. Wir werden Schritt für Schritt auf den Wachstumskurs zurückkehren. Die Basis unserer Erfolge in der Vergangenheit waren stets unsere Mitarbeiter: In guten wie in weniger guten Tagen konnten wir uns uneingeschränkt auf eine engagierte Belegschaft verlassen. Leistung zu fordern und zu fördern gehört zu unserer Unternehmenskultur. Damit sichern wir das langfristige profitable Wachstum und die Zukunft von GILDEMEISTER.

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009 ist nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt worden. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, ist gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden. Die Neuregelung zur Rechnungslegung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) werden wir ab 01.01.2010 anwenden.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER DES ANLAGEVERMÖGENS

Immaterielles Anlagevermögen	3 bis 4 Jahre
Geschäfts- und Fabrikgebäude	10 bis 50 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 13 Jahre

Die Abschreibung der Zugänge im immateriellen Anlagevermögen und im Sachanlagevermögen erfolgte im Anschaffungsjahr pro rata temporis nach der linearen Methode. Zugänge mit Anschaffungskosten von 150 € bis 1.000 € wurden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst und werden über 5 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Unverändert blieben auch die Abschreibungssätze im immateriellen Anlagevermögen sowie für Geschäfts- und Fabrikbauten bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurden mit ihren Nominalwerten eingestellt, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit ihrem Barwert bilanziert. Die Forderungen in fremder Währung wurden zum Stichtagskurs umgerechnet. Sofern der Stichtagskurs unterhalb der Entstehungskurse liegt, erfolgt eine Abwertung auf den Stichtagskurs.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß § 6a EStG unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6%. Dabei wurden die im Juli 2005 veröffentlichten Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Eine Deckung der Pensionen durch einen externen Pensionsfonds besteht nicht. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfasst die Aufwendungen für die Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen. Des Weiteren umfasst die Rückstellung Aufstockungsleistungen, denen sich der Arbeitgeber auf Grund einer tarifvertraglichen Regelung oder einer Betriebsvereinbarung nicht mehr entziehen kann. Diese Rückstellungen werden rätierlich ab dem Beginn der Beschäftigungsphase der Altersteilzeit angesammelt und mit dem Barwert unter

Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,5% bewertet. Altersteilzeitanprüche sind im Rahmen eines doppelten Treuhandverhältnisses gegen eine mögliche Insolvenz gesichert. Zur Absicherung werden liquide Mittel auf einen Treuhandverein übertragen. Die übrigen Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Wertermittlung erfolgte auf Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung. Es wurde jeweils der voraussichtliche Erfüllungsbetrag eingestellt. Rückstellungen für Zahlungen anlässlich von Arbeitnehmerjubiläen wurden mit einem Zinssatz von 5,5% p.a. abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der als Anlage zur Bilanz beigefügt ist.

1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN Der ausgewiesene Wert für gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Grundstücke und Gebäude sind durch Grundpfandrechte zur Sicherung von langfristigen Bankkrediten belastet.

2 FINANZANLAGEN Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft ist in der Anlage zur Bilanz dargestellt. Die in der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ enthaltenen Gesellschaften sowie die entsprechenden Angaben über Sitz, Eigenkapital, Kapitalanteile und Ergebnisse per 31. Dezember 2009 sind in einer gesonderten Übersicht am Ende des Anhangs aufgeführt.

Der am 23. März 2009 geschlossene Kooperationsvertrag mit Mori Seiki beinhaltet eine Überkreuzbeteiligung von jeweils 5%. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft erwarb im Berichtsjahr in mehreren Tranchen über die Börse insgesamt 4.427.400 Stück Aktien an der Mori Seiki Co. Ltd. zu Anschaffungskosten von 793 JPY bis 1.060 JPY pro Aktie. Die Auszahlungen für den Erwerb der Aktien betragen 31.260 T€ (inkl. Anschaffungsnebenkosten). GILDEMEISTER hielt zum Stichtag 4,0% an der Mori Seiki Co. Ltd., nachdem diese im Dezember 2009 eine Kapitalerhöhung durchgeführt hat.

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine Wertminderungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat mit nachfolgenden Gesellschaften Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen:

- _ GILDEMEISTER Beteiligungen AG
- _ DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER.

3 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 311.402 T€ (Vorjahr: 272.264 T€) ergaben sich im Wesentlichen aus den Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen sowie Kosten- und Finanzverrechnungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen zur sozialen Absicherung der Organe von 2.354 T€ (Vorjahr: 2.142 T€), sowie Steuerstattungsansprüche

von 1.706 T€ (Vorjahr: 2.466 T€). Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 2.354 T€ (Vorjahr: 2.142 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

4 WERTPAPIERE Die Bundesschatzanweisungen aus 2008 wurden zum 13. März 2009 mit Gewinn veräußert.

5 KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN Der Ausweis betrifft überwiegend Guthaben bei Kreditinstituten.

6 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für das Folgejahr darstellen.

Passiva

7 EIGENKAPITAL *Gezeichnetes Kapital*

Das Grundkapital der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft beträgt 118.513.207,80 € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 45.582.003 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 2,60 € pro Stück. Der Vorstand hat im Berichtsjahr von der Ermächtigung Gebrauch gemacht das Grundkapital durch Ausgabe von 2.279.500 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Nennwert von 2,60 € gegen Bar- und / oder Sacheinlage um 5.926.700 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Aktien wurden im Zuge einer strategischen Partnerschaft vom japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki erworben. Die folgenden Ausführungen sind im wesentlichen der Satzung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft (Stand Mai 2009) entnommen.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 15. Mai 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu nominal 50.073.300,00 € durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Ermächtigung kann einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals ausgeübt werden.

Die neuen Aktien können von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand wird ermächtigt, hinsichtlich eines Teilbetrages von 5.000.000,00 € Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und mit der Gesellschaft verbundener Unternehmen auszugeben. Insoweit ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- a) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, um in geeigneten Fällen Unternehmen, Unternehmensteile oder Beteiligungen an Unternehmen gegen Überlassung von Aktien zu erwerben,
- b) soweit dies zum Verwässerungsschutz erforderlich ist, um den Inhabern von Optionscheinen oder den Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften im Rahmen einer dem Vorstand von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung ausgegeben werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts bzw. nach Erfüllung von Wandlungspflichten zustehen würde,

- c) um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht auszunehmen und
- d) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien nicht übersteigt. Auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden, sowie Aktien, im Hinblick auf die ein Wandlungsrecht oder Optionsrecht oder eine Wandlungspflicht oder Optionspflicht aufgrund von Options- und/oder Wandelanleihen besteht, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 14. Mai 2004 unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß §§ 221 Abs. 4, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben worden sind. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Das Grundkapital ist um weitere bis zu 37.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 14.423.076 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital 1). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber von Options- beziehungsweise Wandelanleihen, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 15. Mai 2009 unter Tagesordnungspunkt 7 beschlossenen Ermächtigung von der Gesellschaft oder einem unter der Leitung der Gesellschaft stehenden Konzernunternehmen gegen Barleistung begeben werden und ein Wandlungs- bzw. Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren beziehungsweise eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- beziehungsweise Wandlungspreis.

Die Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Options- oder Wandlungsrechten beziehungsweise Wandlungs / Optionsausübung Verpflichteten von ihren Options- beziehungsweise Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zu Wandlung beziehungsweise zur Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung / Optionsausübung erfüllen und nicht bereits existierende Aktien oder die Zahlung eines Geldbetrages zu Bedienung eingesetzt haben.

Die aufgrund der Ausübung des Options- beziehungsweise Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Wandlungs- beziehungsweise Optionspflicht ausgegebenen neue Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil.

Kapitalrücklage

Durch die Kapitalerhöhung hat sich die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr um 12.149.735 € auf 83.447.597 € erhöht. Die Erhöhung ergibt sich aus dem Agio der ausgegebenen Aktien an Mori Seiki.

Gewinnrücklagen

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage in Höhe von 680.530 € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 155.532.902 € sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls unverändert.

Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr 2009 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt mit einem Jahresergebnis von -1.731.672,76 € ab. Es wird der Hauptversammlung am 14. Mai 2010 vorgeschlagen, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 8.195.405,88 € den verbleibenden Bilanzgewinn von 6.463.733,12 € wie folgt zu verwenden:

- _ Ausschüttung von 4.558.200,30 € an die Aktionäre durch Zahlung einer Dividende von 0,10 € je Aktie,
- _ Vortrag des verbleibenden Bilanzgewinns von 1.905.532,82 € auf neue Rechnung

ENTWICKLUNG DES BILANZGEWINNS

	T€
Bilanzgewinn zum 31.12.2008	25.516
Ausschüttung	-17.321
Gewinnvortrag	8.195
Jahresergebnis 2009	-1.732
Bilanzgewinn zum 31.12.2009	6.463

8 STEUERRÜCKSTELLUNGEN Die Steuerrückstellungen enthalten Verpflichtungen für Körperschaftsteuer in Höhe von 1.465 T€ sowie Gewerbesteuer in Höhe von 2.221 T€.

9 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für sonstige Personalaufwendungen in Höhe von 3.766 T€ (Vorjahr: 3.690 T€), davon für Abfindungsleistungen 2.760 T€ (Vorjahr: 2.760 T€), Tantiemenzahlungen in Höhe von 2.063 T€ (Vorjahr: 7.702 T€), Rückstellungen für Instandhaltungen in Höhe von 702 T€ (Vorjahr: 1.952 T€), Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten in Höhe von 1.583 T€ (Vorjahr: 2.900 T€), Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 894 T€ (Vorjahr: 614 T€), drohende Verluste aus schwebenden Geschäften 164 T€ (Vorjahr: 913 T€) sowie übrige Rückstellungen in Höhe von 1.350 T€ (Vorjahr: 2.077 T€).

10 VERBINDLICHKEITEN

	Ausweis in der Bilanz zum 31.12.2009 T€	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Davon Restlaufzeit über 5 Jahre T€	Ausweis in der Bilanz zum 31.12.2008 T€
1. Schuldscheindarlehen	200.000	0	140.000	60.000	200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹⁾	80.802	80.075	252	475	110.876
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.207	2.207	0	0	3.252
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	120.622	120.622	0	0	157.968
5. Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾	5.606	5.606	0	0	6.655
	409.237	208.510	140.252	60.475	478.751
Restlaufzeiten am 31.12.2008		277.949	140.327	60.475	478.751

¹⁾ davon durch Grundpfandrechte gesichert: 802 T€ (Vorjahr: 874 T€)

²⁾ davon aus Steuern: 1.982 T€ (Vorjahr: 4.897 T€), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 T€ (Vorjahr: 0 T€)
davon Abgrenzung für Zinszahlungen: 3.577 T€ (Vorjahr: 1.714 T€)

Es wurden zwei Schuldscheindarlehen begeben. Das erste mit einem Volumen von 140.000 T€ hatte eine Laufzeit bis zum Jahr 2013, das zweite mit einem Volumen von 60.000 T€ hatte eine Laufzeit bis zum Jahr 2015. Die Schuldscheindarlehen sind gleichrangig mit den anderen Finanzierungen.

Der kurz- und mittelfristige Betriebsmittelbedarf für die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft und – im Rahmen des konzerninternen Cashmanagements – für den Großteil der inländischen Tochtergesellschaften wird über einen syndizierten Kreditvertrag abgedeckt. Der am 30. Juni 2006 abgeschlossene syndizierte Kredit hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2011 und ein Volumen von 175.000 T€. Das Kreditvolumen war in zwei verschiedene Tranchen eingeteilt, die sich in ihrer Höhe, Verwendbarkeit und Fristigkeit, ihren Ziehungsmodalitäten und vereinbarten Zinssätzen unterscheiden. Die Konzerngesellschaften GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, DECKEL MAHO Pfronten GmbH, DECKEL MAHO Seebach GmbH, DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, GILDEMEISTER Italiana S.p.A., FAMOT Pleszew Sp.z o. o. und GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l. waren sowohl Garanten im Rahmen der Schuldscheindarlehen als auch des Kreditvertrages.

Die bisherigen Finanzierungsverträge im Rahmen des syndizierten Kredits und der Schuldscheindarlehen verpflichten GILDEMEISTER zur Einhaltung von Covenants. Da sich in Folge der Wirtschaftskrise die Finanzkennzahlen verändert hatten, haben wir frühzeitig Verhandlungen mit den Kreditgebern geführt, um die bestehenden Finanzierungsverträge anzupassen und Covenants neu festzulegen. GILDEMEISTER hat im November 2009 eine Bankengruppe zur Begleitung der Umfinanzierung beauftragt und Anfang Dezember einen Verzichtsantrag der außerordentlichen Kündigung bei den Banken gestellt. GILDEMEISTER konnte schon Ende Dezember 2009 davon ausgehen, dass die Banken der Verzichtserklärung zustimmen. Die Gläubiger des syndizierten Kredits und der Schuldscheindarlehen verzichteten im Januar 2010 auf ihr Kündigungsrecht zum Jahresende 2009, das ihnen bei Nichteinhaltung von Covenants zugestanden hätte.

Im Rahmen der Anpassungen der zum 31. Dezember 2009 bestehenden Finanzierungsverträge wurden die bisherigen Schuldscheindarlehen in 2010 neu strukturiert. Für das Schuldscheindarlehen mit einem bisherigen Volumen von 140.000 T€ sind

Aufhebungsvereinbarungen in Höhe von 20.400 T€ getroffen worden. Der geänderte Schuldschein hat nun ein Volumen von 119.600 T€ und unverändert eine Laufzeit bis 2013. Es wird mit einem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von maximal 4,75% (vorher: 1,80%) verzinst. Zu den Schuldscheindarlehen mit einem ursprünglichen Volumen von 60.000 T€ wurden Aufhebungsvereinbarungen über einen Betrag von 8.000 T€ getroffen. Das reduzierte Volumen beträgt 52.000 T€. Die Laufzeit von ursprünglich sieben Jahren wurde auf eine Laufzeit von fünf Jahren verkürzt und endet nun im Jahr 2013. Es wird mit einem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von maximal 4,75% (vorher: 2,30%) verzinst.

Zusätzlich wurde ein neues Schuldscheindarlehen in Höhe von 30.000 T€ gezeichnet. Es hat ebenfalls eine Laufzeit bis 2013 und wird mit einem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von maximal 4,75% verzinst.

Zusätzlich wurde mit der Refinanzierung im Februar 2010 ein neuer syndizierter Kredit mit einem Volumen von 211.900 T€ abgeschlossen, mit dem Ziel die Finanzierung des Unternehmens bis zum Jahr 2012 zu sichern und an den geplanten Kapitalbedarf anzupassen. Die neue Fazilität besteht aus zwei Tranchen. Die erste Tranche mit einem Volumen von 154.900 T€ besteht aus einem bereits zugesagten Kredit (Forward Start) und hat eine Laufzeit bis Dezember 2012. Sie kann ab dem 26. Juni 2011 in bar gezogen werden und löst den bestehenden syndizierten Kredit ab. Die zweite Tranche mit einem Volumen von 57.000 T€ kann sofort in Anspruch genommen werden. Sie hat ebenfalls eine Laufzeit bis zum Dezember 2012. Die neue Fazilität wurde von Banken aus dem bestehenden Bankenkonsortium gezeichnet.

Wie bei der bisherigen Finanzierung haben die kreditgebenden Banken auch bei der Refinanzierung sowohl für die syndizierte Kreditlinie als auch für die Schuldscheindarlehen vollständig auf Besicherungen verzichtet. Die Gesellschaften DECKEL MAHO Pfronten GmbH, DECKEL MAHO Seebach GmbH, GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, GILDEMEISTER Beteiligungen AG, a+f GmbH, FAMOT Pleszew Sp.z o. o., GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l. sowie GILDEMEISTER Italiana S.p.A. sind Garanten für die Kreditverträge und die Schuldscheindarlehen.

11 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die zu Nominalwerten dargestellt werden:

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	Stand 31.12.2009 T€	Stand 31.12.2008 T€
Bürgschaften	171.224	220.146
Gewährleistungen	6.097	10.283
	177.321	230.429
VERPFLICHTUNGEN AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN MIT FÄLLIGKEIT		
bis 1 Jahr	431	554
in 1 bis 5 Jahren	1.039	1.181
nach 5 Jahren	0	127
	1.470	1.862

In den Bürgschaften der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft sind Höchstbetragsbürgschaften für verbundene Unternehmen in Höhe von 40.175 T€ (Vorjahr: 36.760 T€) enthalten. Die entsprechenden Bankverbindlichkeiten valutierten zum 31. Dezember 2009 mit 17.517 T€ (Vorjahr: 27.407 T€). Gesamtschuldnerische Haftungen übernahm die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft für Verbindlichkeiten in Höhe von 30.589 T€ (Vorjahr: 32.189 T€) zum Bilanzstichtag.

Des Weiteren sind bei der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bürgschaften für verbundene Unternehmen für eventuelle Ansprüche einer Factoring Bank in Höhe von 738 T€ (Vorjahr: 7.219 T€) enthalten.

In Höhe von 54.523 T€ (Vorjahr: 35.801 T€) wurden Anzahlungsbürgschaften gegenüber Kunden mehrerer Konzerngesellschaften abgegeben.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft verfügt außerdem über einen Avalrahmen, der für Anzahlungs- sowie Gewährleistungsbürgschaften der inländischen Tochtergesellschaften unter Mithaft der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft in Anspruch genommen werden kann. Zum 31. Dezember 2009 betrug die Inanspruchnahme 94.370 T€ (Vorjahr: 142.938 T€).

Außerdem hat die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Patronatserklärungen für die DMG Europe Holding GmbH, die Sauer GmbH, die a+f GmbH, die DMG Benelux B.V. und die DMG Malaysia SDN BHD in Höhe von 16.206 T€ abgegeben. Die Verbindlichkeiten hierfür valutierten zum 31. Dezember 2009 in Höhe von 2.848 T€.

Zusätzlich hat die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft den Mietbeitritt für zwei Gebäude-Leasingverträge der DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Leonberg, und der DMG Frankfurt am Main Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bad Homburg, erklärt. Der monatliche Mietzins für diese Verträge beträgt 105 T€. Die Laufzeit dieser Verträge endet im Jahr 2024.

12 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die Nominal- und Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Nominalvolumen		Marktwerte	
	31.12.2009 T€	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€	31.12.2008 T€
Devisentermingeschäfte	103.286	174.853	2.338	1.295
Zinsswaps	200.000	200.000	- 18.347	- 15.522
	303.286	374.853	- 16.009	- 14.227

Die Nominalwerte entsprechen der Summe aller Kaufs- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften. Die Marktwerte der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden auf der Basis quotierter Marktpreise oder durch finanzmathematische Berechnungen auf der Grundlage marktüblicher Modelle ermittelt.

Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte betragen saldiert 2.338 T€ und setzen sich zusammen aus positiven Marktwerten in Höhe von 3.671 T€ und negativen Marktwerten in Höhe von 1.333 T€. Bei Vorliegen der Voraussetzungen werden die Devisentermingeschäfte

zu Bewertungseinheiten pro Währung zusammengefasst. Für negative Marktwerte nach Bildung der Bewertungseinheiten wurde zum 31. Dezember 2009 eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 165 T€ (Vorjahr: 913 T€) gebildet.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft schließt mit den Produktionswerken konzerninterne Devisentermingeschäfte in Höhe der erwarteten Zahlungsströme aus den Auftragseingängen ab. Diese erwarteten Zahlungsströme werden extern mit Kreditinstituten abgesichert.

Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgen nach internen Richtlinien, die den Handlungsrahmen, die Verantwortlichkeiten sowie die Berichterstattung und die Kontrolle verbindlich festlegen.

Die vorgenommenen Devisentermingeschäfte weisen eine Restlaufzeit von bis zu zwei Jahren aus und dienen der Absicherung von Fremdwährungsforderungen gegenüber Konzerngesellschaften in USD, CAD, SGD, JPY und AUD. Zinsswaps über ein Nominalvolumen von insgesamt 140.000 T€ wurden zu einem abgesicherten Zinssatz von 4,98% bis zu 5,02% mit einer Laufzeit bis zum 29. Mai 2013 abgeschlossen. Die Zinsswaps verpflichten GILDEMEISTER über die Laufzeit und auf das abgeschlossene Volumen einen festen Zins zu bezahlen. Als Ausgleich erhält GILDEMEISTER vom Vertragspartner der Zinsswaps eine Zahlung des 6-Monats-EURIBOR.

Zudem hat GILDEMEISTER einen weiteren Zinsswap über ein Nominalvolumen von 60.000 T€ und einem abgesicherten Zinssatz von 4,79% mit einer Laufzeit bis zum 29. Mai 2015 abgeschlossen. Der Zinsswap verpflichtet GILDEMEISTER über die Laufzeit und auf das abgeschlossene Volumen einen festen Zins zu bezahlen. Als Ausgleich erhält GILDEMEISTER vom Vertragspartner des Zinsswaps eine Zahlung des 6-Monats-EURIBOR.

D. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

13 UMSATZERLÖSE	Bei den Umsatzerlösen in Höhe von 11.425 T€ (Vorjahr: 14.996 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Umsätze, die aus den übergreifenden Holdingfunktionen resultieren.
14 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Umlagen und Kostenerstattungen sowie Kurs- und Währungsgewinne. Daneben sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 3.122 T€ (Vorjahr: 382 T€) enthalten.
15 PERSONALAUFWAND	Die Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich für das Geschäftsjahr 2009 auf 3.417 T€ (Vorjahr: 2.265 T€). Die direkte Vergütung des Vorstandes betrug 2.988 T€ (Vorjahr: 7.441 T€). Davon entfielen 1.673 T€ auf das Fixum (Vorjahr: 1.328 T€), 400 T€ auf das STI (Vorjahr: 6.000 T€), 0 T€ auf das LTI, da die für die Tranche festgelegte EBIT-Marge im Zuteilungsjahr 2009 nicht erreicht wurde und 800 T€ auf eine für das Jahr 2009 zuerkannte Leistungsvergütung. Auf die Sachbezüge entfielen 115 T€ (Vorjahr: 113 T€). An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 604 T€ (Vorjahr: 597 T€) ausgezahlt. Für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 5.863 T€ (Vorjahr: 5.963 T€) gebildet worden.

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder wurden nicht gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten dieses Personenkreises eingegangen (§ 285 Nr. 9c HGB).

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2009	2008
Gehaltsempfänger	68	70

16 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus fremden Dienstleistungen in Höhe von 3.335 T€ (Vorjahr: 4.880 T€). Die Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungsaufwendungen betragen 3.406 T€ (Vorjahr: 9.723 T€). Weiterhin wurden Aufwendungen für Investor- und Public-Relations in Höhe von 2.460 T€ (Vorjahr: 3.317 T€), Reise- und Bewirtungsaufwendungen in Höhe von 1.422 T€ (Vorjahr: 1.730 T€), Miet- und Leasingaufwendungen in Höhe von 1.597 T€ (Vorjahr: 955 T€), Versicherungsbeiträge in Höhe von 1.389 T€ (Vorjahr: 1.549 T€) sowie Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung in Höhe von 555 T€ (Vorjahr: 1.796 T€), im Wesentlichen bedingt durch die Kapitalerhöhung, ausgewiesen. Kurs- und Währungsverlusten in Höhe von 3.121 T€ standen 2.639 T€ Kurs- und Währungsgewinne gegenüber.

Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2009 als Aufwand erfassten Honorare für Abschlussprüfungen für den Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin betragen 407 T€ (Vorjahr: 373 T€) und umfassen die Honorare und Auslagen für die gesetzlich vorgeschriebene Jahres- und Konzernjahresabschlussprüfung. Zusätzlich wurden für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen 4 T€ (Vorjahr: 3 T€) und für sonstige Leistungen 383 T€ (Vorjahr: 599 T€) im Aufwand erfasst.

Pflichtmitteilung nach § 26 WpHG

Die Mori Seiki Co. Ltd., Nagoya, Japan, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Schreiben vom 8. April 2009 mitgeteilt, dass Ihr Stimmrechtsanteil an der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Gildemeisterstraße 60, 33689 Bielefeld, Deutschland, am 7. April 2009 die Schwellen von 3% und 5% überschritten hat und 5,00087721% (2.279.500 Stimmrechte) beträgt.

Vergütung des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2009 wurden für Vergütungen des Aufsichtsrates 894 T€ (Vorjahr: 614 T€) zurückgestellt. Weitere Angaben zu den Aufsichtsratsvergütungen befinden sich im Lagebericht.

17 ERTRÄGE AUS GEWINN- ABFÜHRUNGSVERTRÄGEN	Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft von 24.584 T€ (Vorjahr: 117.187 T€) entfielen auf ein (Vorjahr zwei) verbundenes Unternehmen.
18 ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 485 T€ betreffen die Gewinnausschüttung Mori Seiki.
19 SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	Im Berichtszeitraum sind Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von 22.082 T€ (Vorjahr: 23.087 T€) berechnet worden.
20 AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTÜBERNAHMEN	Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen in Höhe von 8.163 T€ (Vorjahr: 0 T€) entfiel auf ein verbundenes Unternehmen.
21 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	In dem Zinsaufwand von 23.522 T€ (Vorjahr: 29.244 T€) sind Zinsen in Höhe von 3.711 T€ (Vorjahr: 7.346 T€) enthalten, die von verbundenen Unternehmen berechnet wurden. Der restliche Teil der Zinsaufwendungen sind im Wesentlichen Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
22 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	Auf Zinsvorträge aufgrund der Regelung zur deutschen Zinsschranke wurden Steuern in Höhe von 2.736 T€ (Vorjahr: 0 T€) hinzugerechnet. In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von 398 T€ (Vorjahr: 352 T€) enthalten.
23 ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE-GOVERNANCE- KODEX	Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG wurde im Dezember 2009 abgegeben und ist den Aktionären auf unserer Website www.gildemeister.com dauerhaft zugänglich gemacht worden.

E. Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsratsmandate gemäß § 100 AktG
- * Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Aufsichtsrat

Hans Henning Offen,

Großhansdorf, geboren 1940, Vorsitzender,
Selbstständiger Industrieberater,

- Lindner Hotels AG, Düsseldorf,
Mitglied des Aufsichtsrates
- * Schwarz Beteiligungs GmbH,
Neckarsulm, Mitglied des Beirates
- * Familienstiftung Schwarz, Neckarsulm,
Mitglied des Aufsichtsrates
- * Kaufland Stiftung & Co. KG, Neckarsulm,
Mitglied des Aufsichtsrates
- * Lidl Stiftung & Co. KG, Neckarsulm,
Mitglied des Aufsichtsrates
- * Heckler & Koch GmbH, Oberndorf am Neckar,
Vorsitzender des Beirates bis 28.07.2009
- * Alpha-Stiftung, Dresden, Stiftungsrat
- * LD-Stiftung, Dresden, Stiftungsrat
- * Bürgerstiftung Stormarn, Bad Oldesloe,
Mitglied des Vorstandes

Gerhard Dirr,

Vils / Österreich, geboren 1964, Stellv. Vorsitzender,
Leiter Facility Management der
DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Pfronten

Wulf Bantelmann,

Bielefeld, geboren 1947,
Betriebsratsvorsitzender der
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, Bielefeld

Günther Berger,

München, geboren 1948,
Selbstständiger Industrieberater,

- Rathgeber AG, München,
Mitglied des Aufsichtsrates

Harry Domnik,

Bielefeld, geboren 1953,
1. Bevollmächtigter der IG Metall-
Verwaltungsstelle, Bielefeld,

- * ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH,
Ludwigsfelde, Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Dr.-Ing. Jürgen Harnisch,

Mühlheim an der Ruhr, geboren 1942,
Selbstständiger Industrieberater,

- Schenck Process Holding GmbH, Darmstadt,
Mitglieds des Aufsichtsrates
- * MacLean-Fogg Company, Mundelein,
Illinois, USA, Mitglied des Aufsichtsrates
- * Presswerk Krefeld GmbH & Co. KG,
Krefeld, Mitglied des Aufsichtsrates
- * Kongsberg Automotive Holding ASA, Kongsberg,
Norwegen, Mitglied des Aufsichtsrates

Dr. jur. Klaus Kessler

Stuttgart, geboren 1942,
Rechtsanwalt, bis 31.10.2009,
Partner in Schelling & Partner
Rechtsanwälte und Notare, Stuttgart
Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.
(DSW), Düsseldorf, Mitglied des Präsidiums

- * Baden-Württembergische Wertpapier Börse,
Stuttgart, Stellvertretender Vorsitzender des
Börsenrates

Prof. Dr.-Ing. Walter Kunerth,

Zeitlarn, geboren 1940,
Selbstständiger Industrieberater,

- Götz AG, Regensburg,
Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Paragon AG, Delbrück,
Vorsitzender des Aufsichtsrates
- * Autoliv Inc., Stockholm, Schweden,
Mitglied des Board of Directors

Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos,

Stuttgart, geboren 1946,
Selbstständiger Industrieberater,

- Dorma Holding GmbH + Co. KGaA, Ennepetal, Mitglied des Aufsichtsrates
- Adam Opel GmbH, Rüsselsheim, Mitglied des Aufsichtsrates
- * KUKA AG, Augsburg, Mitglied des Aufsichtsrates
- * Claas KGaA mbH, Harsewinkel, Mitglied des Gesellschafterausschusses
- * Bharat Forge LTD, Pune, Indien, Non Executive Independent Director
- * cdp Bharat Forge GmbH, Ennepetal, Mitglied des Beirates
- * HP Pelzer Group, Witten, Mitglied des Aufsichtsrates
- * Rodenstock GmbH, München, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Beirates

Dr. Ing. Masahiko Mori,

Nagoya, geboren 1961,
Präsident der Mori Seiki Co. Ltd.
seit 06.11.2009

Matthias Pfuhl,

Schmerbach, geboren 1960,
Betriebsratsvorsitzender der
DECKEL MAHO Seebach GmbH,

Günther-Johann Schachner,

Peiting, geboren 1952,
1. Bevollmächtigter der
IG Metall-Verwaltungsstelle, Weilheim

Norbert Zweng,

Eisenberg, geboren 1957,
Leiter Logistik der DECKEL MAHO
Pfronten GmbH,
Vertreter der leitenden Angestellten

Vorstand

Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza,
Bielefeld,
Vorsitzender

Dipl.-Ing. Günter Bachmann,
Wutha-Farnroda

Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt,
Bielefeld

Dipl.-Kfm. Michael Welt,
Pfronten

Verbundene Unternehmen

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN				Eigenkapital ¹⁾	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des Geschäfts- jahres 2009 ¹⁾ in T€
	Landeswährung		T€			
GILDEMEISTER Beteiligungen AG, Bielefeld ^{2/5)}			240.416	100,0		
DECKEL MAHO Pfronten GmbH, Pfronten ^{4/6/7)}			47.922	100,0		
SAUER GmbH, Stipshausen / Idar-Oberstein ^{4/8/9)}			6.942	100,0		
DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai)						
Machine Tools Co., Ltd., Shanghai, China ⁶⁾	T CNY	143.090	14.549	100,0	1.000	
FAMOT Pleszew Sp.z o.o., Pleszew, Polen ⁶⁾	T PLN	64.803	15.788	100,0	2.043	
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH, Bielefeld ^{4/6/7)}			15.750	100,0		
GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l., Tortona, Italien ⁶⁾			110.037	100,0	452	
GILDEMEISTER Italiana S.p.A., Brembate di Sopra (Bergamo), Italien ³⁾			55.519	100,0	-12.597	
GRAZIANO Tortona S.r.l., Tortona, Italien ³⁾			11.633	100,0	-1.912	
SACO S.p.A., Castelleone, Italien ³⁾			1.487	100,0	-6.055	
DMG Italia S.r.l., Brembate di Sopra, Italien ³⁾			3.619	100,0	633	
a+f Italia S.r.l., Mailand, Italien ³⁾			886	100,0	856	
SOLEINTENSO S.r.l., Spinazzola, Italien ²¹⁾			-9	100,0	-16	
MASSERIA MARAMONTI S.r.l., Mailand, Italien ²¹⁾			0	100,0		
DECKEL MAHO Seebach GmbH, Seebach ^{4/6/7)}			8.363	100,0		
DMG AUTOMATION GmbH, Hüfingen ^{4/5/6/7)}			1.486	100,0		
DMG Electronics GmbH, Pfronten ^{4/6/7)}			500	100,0		
DMG Spare Parts GmbH, Geretsried ^{4/5/6/7)}			12.000	100,0		
GILDEMEISTER Finance S.à.r.l., Luxembourg ⁶⁾			2	100,0	-10	
MITIS Grundstücks-Vermietungs Gesellschaft mbH & Co.						
Objekt Bielefeld KG, Düsseldorf ⁴⁾			-53	100,0	-6	
MITIS Grundstücks-Vermietungs Gesellschaft mbH, Düsseldorf ⁴⁾			35	100,0	9	
DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld ^{2/4/5)}			124.863	100,0		
DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH						
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Leonberg ^{4/5/10/11)}			45.001	100,0		
DMG München Vertriebs und Service GmbH für Werkzeugmaschinen						
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, München ^{4/5/12/13)}			929	100,0		
DMG Hilden Vertriebs und Service GmbH						
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Hilden ^{4/5/12/13)}			935	100,0		
DMG Bielefeld Vertriebs und Service GmbH						
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld ^{4/5/12/13)}			957	100,0		
DMG Berlin Vertriebs und Service GmbH						
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Berlin ^{4/5/11/12)}			301	100,0		
DMG Frankfurt am Main Vertriebs und Service GmbH						
DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bad Homburg ^{4/5/12/13)}			610	100,0		
GILDEMEISTER Italiana Deutschland GmbH, Leonberg ^{4/5/12/13)}			300	100,0		
DMG Europe Holding GmbH, Klaus, Österreich ¹⁰⁾			79.566	100,0	-1.418	
DMG Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur ¹⁴⁾	T SGD	9.636	4.772	100,0	192	
DMG Australia Pty. Ltd., Clayton Victoria, Australien ¹⁵⁾	T AUD	5.862	3.662	100,0	105	
DMG (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand ¹⁵⁾	T THB	15.797	329	100,0	20	
DMG Austria GmbH, Klaus, Österreich ¹⁴⁾			5.003	100,0	630	
DMG ECOLINE GmbH, Klaus, Österreich ¹⁴⁾			99	100,0	-1.870	
DMG Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate ¹⁴⁾	T AED	1.903	360	100,0	167	

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN (FORTSETZUNG)					Ergebnis des Geschäfts- jahres 2009 ¹⁾ in T€	
	Landeswährung		Eigenkapital ¹⁾ T€	Beteiligungs- quote in %		
DMG Benelux B.V., Veenendaal, Niederlande ¹⁴⁾			35.865	100,0	423	
DECKEL MAHO GILDEMEISTER Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien ¹⁶⁾	T BRL	5.281	2.103	100,0	-451	
DECKEL MAHO GILDEMEISTER Ibérica S.L., Ripollet, Spanien ¹⁶⁾			2.522	100,0	597	
AF SunCarrier Ibérica S.L., Madrid, Spanien ²²⁾			0	100,0		
DMG America Inc., Itasca, USA ¹⁶⁾	T USD	43.763	30.378	100,0	5.274	
DMG Charlotte LLC, Charlotte, USA ¹⁷⁾	T USD	2.179	1.512	100,0	-612	
DMG Chicago Inc., Itasca, USA ¹⁷⁾	T USD	2.778	1.928	100,0	-58	
DMG Houston Inc., Houston, USA ¹⁷⁾	T USD	89	62	100,0	-1.054	
DMG Los Angeles Inc., Los Angeles, USA ¹⁷⁾	T USD	333	231	100,0	-728	
DMG Boston LLC, Burlington, USA ¹⁷⁾	T USD	2.622	1.820	100,0	437	
a+f USA LLC, Wilmington, USA ¹⁷⁾	T USD	0	0	100,0		
DMG Asia Pte. Ltd., Singapur ¹⁶⁾			13.579	100,0	5.780	
DMG Benelux BVBA – SPRL., Zaventem, Belgien ¹⁶⁾			3.184	100,0	369	
DMG France S.a.r.l., Les Ulis, Frankreich ¹⁶⁾			4.785	100,0	-87	
DMG Czech s.r.o., Brno, Tschechische Republik ¹⁶⁾	T CZK	166.643	6.295	100,0	1.006	
DMG Polska Sp.z o.o., Pleszew, Polen ¹⁶⁾	T PLN	22.780	5.550	100,0	1.136	
DMG (Schweiz) AG DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Dübendorf, Schweiz ¹⁶⁾	T CHF	17.606	11.867	100,0	1.395	
DMG Romania Sales & Services S.r.l., Bukarest, Rumänien ¹⁶⁾	T RON	628	148	100,0	215	
DMG South East Europe E.P.E., Thessaloniki, Griechenland ¹⁶⁾			80	100,0	-175	
DMG (U.K.) Ltd., Luton, Großbritannien ¹⁶⁾	T GBP	3.878	4.366	100,0	682	
DMG Russland o.o.o., Moskau, Russland ¹⁴⁾	T RUB	45.762	1.060	100,0	325	
DMG Istanbul Makine Tikaret ve Servis Limited Sirketi, Istanbul, Türkei ¹⁴⁾	T TRY	3.318	1.540	100,0	-187	
DMG Malaysia SDN BHD, Puchong / Kuala Lumpur, Malaysia ¹⁴⁾	T MYR	7.258	1.471	100,0	515	
DMG Nippon K.K., Yokohama, Japan ¹⁴⁾	T JPY	455.466	3.420	100,0	1.632	
DMG Scandinavia Sverige AB, Sollentuna, Schweden ¹⁴⁾	T SEK	19.862	1.937	100,0	276	
DMG Hungary Kereskedelmi és Szerviz Korlátolt Felelősségű Tarasag, Budapest, Ungarn ¹⁴⁾			913	100,0	39	
DMG Scandinavia Norge AS, Langhus, Norwegen ¹⁴⁾	T NOK	5.676	684	100,0	-157	
DMG Canada Inc., Toronto, Kanada ¹⁰⁾	T CAD	1.773	1.172	100,0	135	
DECKEL MAHO GILDEMEISTER México S.A. de C.V., Queretaro, Mexiko ¹⁰⁾	T MXN	4.337	229	100,0	-937	
DMG Technology Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China ¹⁰⁾	T CNY	51.685	5.255	100,0	844	
DMG DECKEL MAHO GILDEMEISTER (India) Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ¹⁰⁾	T INR	363.556	5.418	100,0	-633	
DMG Machinery Taiwan Ltd., Taichung, Taiwan ¹⁰⁾	T TWD	53.993	1.161	100,0	-789	
DMG Korea Ltd., Seoul, Korea ¹⁰⁾	T KRW	4.577.498	2.746	100,0	183	
DMG Service Dreher GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld ^{4/5/10/11)}			1.500	100,0		
DMG Service Fräsen GmbH, Pfronten ^{4/5/10/11)}			2.730	100,0		
DMG Gebrauchsmaschinen GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Geretsried ^{4/5/10/11)}			17.517	100,0		
DMG Gebrauchsmaschinen Czech s.r.o., Zlin, Tschechische Republik ¹⁸⁾	T CZK	16.088	608	100,0	-431	
DMG Trainings-Akademie GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bielefeld ^{4/5/10/11)}			271	100,0		
DMG MICROSET GmbH, Bielefeld ^{4/5/10/11)}			1.405	100,0		
a+f GmbH, Würzburg ^{4/5/10/11)}			20.100	100,0		

PRODUKTIONSSTÄTTEN, VERTRIEBS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN, BESCHAFFUNG / KOMPONENTEN (FORTSETZUNG)	Landeswährung	Eigenkapital ¹⁾ T€	Beteiligungs- quote in %	Ergebnis des Geschäfts- jahres 2009 ¹⁾ in T€
SONSTIGE				
BIL Leasing GmbH & Co 736 KG, München ¹⁹⁾		0		
BIL Leasing GmbH & Co 748 KG, München ²⁰⁾		0		

¹⁾ Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Abschlüssen und zeigen nicht den Beitrag der Gesellschaften zum Konzernabschluss. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs.

²⁾ mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

³⁾ Beteiligung der GILDEMEISTER Partecipazioni S.r.l.

⁴⁾ Die inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen.

⁵⁾ Die inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB erforderlichen Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Aufstellung eines Lageberichts.

⁶⁾ Beteiligung der GILDEMEISTER Beteiligungen AG

⁷⁾ mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur GILDEMEISTER Beteiligungen AG

⁸⁾ Beteiligung der DECKEL MAHO Pfronten GmbH

⁹⁾ mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DECKEL MAHO Pfronten GmbH

¹⁰⁾ Beteiligung der DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER

¹¹⁾ mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DMG Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER

¹²⁾ Beteiligung der DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER

¹³⁾ mit Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zur DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER

¹⁴⁾ Beteiligung der DMG Europe Holding GmbH

¹⁵⁾ Beteiligung der DMG Asia Pacific Pte. Ltd.

¹⁶⁾ Beteiligung der DMG Benelux B.V.

¹⁷⁾ Beteiligung der DMG America Inc.

¹⁸⁾ Beteiligung der DMG Gebrauchtmachines GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER

¹⁹⁾ Special Purpose Entity der DMG Frankfurt am Main Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Bad Homburg, ohne Kapitalanteil

²⁰⁾ Special Purpose Entity der DMG Stuttgart Vertriebs und Service GmbH DECKEL MAHO GILDEMEISTER, Leonberg, ohne Kapitalanteil

²¹⁾ Beteiligung der a+f Italia S.r.l.

²²⁾ Beteiligung der DECKEL MAHO GILDEMEISTER Ibérica, S.L.

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft**

	Anhang	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	13	11.425.458	14.995.784
2. Sonstige betriebliche Erträge	14	8.169.943	3.542.669
		19.595.401	18.538.453
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		296.215	90.769
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.299.122	4.393.214
		2.595.337	4.483.983
4. Personalaufwand	15		
a) Löhne und Gehälter		8.873.322	15.818.183
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		4.171.050	2.973.724
		13.044.372	18.791.907
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.541.786	1.475.949
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	18.693.261	35.455.375
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	17	24.584.035	117.187.335
8. Erträge aus Beteiligungen	18	485.405	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	23.435.568	23.659.077
10. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	20	8.162.815	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	23.521.858	29.244.493
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		540.980	69.933.158
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22	2.272.653	25.922.921
14. Jahresfehlbetrag (im Vorjahr: Jahresüberschuss)		1.731.673	44.010.237
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		8.195.406	3.506.170
16. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0	22.000.000
17. Bilanzgewinn		6.463.733	25.516.407

Bilanz zum 31. Dezember 2009 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

AKTIVA	Anhang	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		127.742	44.729
II. Sachanlagen	1		
1. Grundstücke und Bauten		20.262.300	16.215.610
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.964.642	2.342.757
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		254.879	4.180.208
		22.481.821	22.738.575
III. Finanzanlagen	2		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		387.653.026	387.403.026
2. Beteiligungen		31.259.815	0
		441.522.404	410.186.330
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24.053	110
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		311.402.127	272.263.525
3. Sonstige Vermögensgegenstände		4.485.865	6.307.298
		315.912.045	278.570.933
II. Wertpapiere	4	0	5.000.000
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5	47.164.990	191.728.714
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6	54.944	54.080
		804.654.383	885.540.057

PASSIVA	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
		€	€
A. Eigenkapital	7		
I. Gezeichnetes Kapital		118.513.208	112.586.508
II. Kapitalrücklage		83.447.597	71.297.862
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage		680.530	680.530
2. Andere Gewinnrücklagen		155.532.902	155.532.902
IV. Bilanzgewinn		6.463.733	25.516.407
		364.637.970	365.614.209
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		15.645.625	14.200.671
2. Steuerrückstellungen	8	3.685.964	7.125.941
3. Sonstige Rückstellungen	9	11.447.278	19.847.614
		30.778.867	41.174.226
C. Verbindlichkeiten	10		
1. Schuldscheindarlehen		200.000.000	200.000.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		80.802.344	110.875.847
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.207.225	3.252.376
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		120.622.119	157.968.143
5. Sonstige Verbindlichkeiten		5.605.858	6.655.256
		409.237.546	478.751.622
		804.654.383	885.540.057

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2009 der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen

Anlagevermögen gesamt

ABSCHREIBUNGEN

	Stand zum 01.01.2009 €	Zugänge €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.304.994	79.062
	17.304.994	79.062
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	17.510.431	959.178
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.049.410	503.546
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
	25.559.841	1.462.724
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	59.732.646	0
2. Beteiligungen	0	0
	59.732.646	0
Anlagevermögen gesamt	101.597.481	1.541.786

Stand zum 01.01.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand zum 31.12.2009 €
17.349.723	85.275	0	76.800	17.511.798
17.349.723	85.275	0	76.800	17.511.798
33.726.041	1.173.473	0	3.832.395	38.731.909
9.392.167	125.054	0	377	9.517.598
4.180.208	254.879	270.636	-3.909.572	254.879
47.298.416	1.553.406	270.636	-76.800	48.504.386
447.135.672	250.000	0	0	447.385.672
0	31.259.815	0	0	31.259.815
447.135.672	31.509.815	0	0	478.645.487
511.783.811	33.148.496	270.636	0	544.661.671

Abgänge €	Umbuchungen €	RESTBUCHWERT		
		Stand zum 31.12.2009 €	Stand zum 31.12.2009 €	Stand zum 31.12.2008 €
0	0	17.384.056	127.742	44.729
0	0	17.384.056	127.742	44.729
0	0	18.469.609	20.262.300	16.215.610
0	0	7.552.956	1.964.642	2.342.757
0	0	0	254.879	4.180.208
0	0	26.022.565	22.481.821	22.738.575
0	0	59.732.646	387.653.026	387.403.026
0	0	0	31.259.815	0
0	0	59.732.646	418.912.841	387.403.026
0	0	103.139.267	441.522.404	410.186.330

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bielefeld, 16. März 2010
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Ing. Günter Bachmann



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. Michael Welt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 16. März 2010

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen
Wirtschaftsprüfer

Dübeler
Wirtschaftsprüfer

18.03.2010	Bilanz-Pressekonferenz, Bielefeld
18.03.2010	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2009
19.03.2010	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt
04.05.2010	1. Quartalsbericht 2010 (1. Januar bis 31. März)
14.05.2010	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
17.05.2010	Dividendenauszahlung
29.07.2010	2. Quartalsbericht 2010 (1. April bis 30. Juni)
09.11.2010	3. Quartalsbericht 2010 (1. Juli bis 30. September)
09.02.2011	Presseinformation zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010
13.05.2011	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten

LAGEBERICHT

ANHANG

GUV / BILANZ

BILANZEID / BESTÄTIGUNGS-
VERMERK / FINANZKALENDER

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.gildemeister.com zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Kontakt

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Public-Relations

Gildemeisterstraße 60

D-33689 Bielefeld

Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-3001

Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3081

Internet: www.gildemeister.com

E-Mail: info@gildemeister.com

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3001
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com